

- **Licht aus für einen friedlichen und lebendigen Planeten!**
- **Earth Hour 2022: Stadt und Stadtwerke Erkrath setzen ein Zeichen für mehr Klimaschutz**
- **WWF ruft am 26. März zum Mitmachen auf**

Erkrath. Unter dem Motto „Licht aus für einen friedlichen und lebendigen Planeten“ fordern Menschen, Städte und Unternehmen während der Earth Hour 2022 symbolisch weltweit mehr Einsatz für den Klimaschutz und den Frieden. Sie schalten am Samstag, 26. März, um 20:30 Uhr für eine Stunde das Licht aus. Bekannte Bauwerke stehen dann wieder in symbolischer Dunkelheit, darunter Wahrzeichen wie das Brandenburger Tor, der Big Ben in London und die Christusstatue in Rio de Janeiro. Auch Erkrath setzt in diesem Jahr wieder ein Zeichen für den Klimaschutz. Für eine Stunde lang wird die Beleuchtung am Rathaus der Stadt Erkrath sowie die Beleuchtung am und im Verwaltungsgebäude und im Wasserwerk der Stadtwerke Erkrath ausgeschaltet. Auch die blauweiße Beleuchtung an der Brücke über der L403 bleibt für eine Stunde aus.

Klimaschutz geht uns alle an: Daher fordern Bürgermeister Christoph Schultz und Gregor Jeken, Geschäftsführer der Stadtwerke Erkrath, die Bürgerinnen und Bürger von Erkrath auf, sich ebenfalls zu beteiligen: „Die Earth Hour bringt den gemeinsamen Wunsch aller Menschen weltweit zum Ausdruck, für die 1,5-Grad-Begrenzung zu kämpfen und damit für einen gesunden und lebendigen Planeten zu sorgen. Mit dem symbolischen Lichtausmachen können am 26. März auch alle Bürgerinnen und Bürger Erkraths ein Zeichen fürs Klima und den weltweiten Frieden setzen und eine wichtige Botschaft an die Politik senden. Egal ob von zuhause aus oder unterwegs, ob analog oder digital – der WWF lädt alle ein, bei der Earth Hour 2022 mitzumachen und mit den Hashtags #LichtAus und #EarthHour in den sozialen Netzwerken davon zu berichten.

In Deutschland steht die weltweite Aktion 2022 erneut im Zeichen des Klimaschutzes, denn wenn es in diesem Jahrzehnt nicht endlich gelingt, die Erderhitzung auf 1,5 Grad zu begrenzen, drohen Mensch und Natur katastrophale Konsequenzen. Waldbrände werden häufiger, Dürren und Überflutungen heftiger. Lebensräume werden zerstört, Arten sterben aus. Dieses Jahrzehnt und diese Legislaturperiode werden darüber entscheiden, ob wir die Klimakrise noch auf ein kontrollierbares Maß beschränken können.

Die Earth Hour des WWF findet dieses Jahr bereits zum 16. Mal statt. Ihren Anfang nahm die Aktion im Jahr 2007 in Sydney. Mittlerweile wird die „Stunde der Erde“ auf allen Kontinenten in mehr als 190

Ländern veranstaltet. Weltweit nehmen mehr als 7.000 Städte teil, allein in Deutschland waren es 585 im letzten Jahr.

Die Stadtwerke Erkrath verfolgen die Klimaschutzziele schon seit Jahren und treiben die Energiewende voran. Das Unternehmen versorgt seine Kunden ausschließlich mit Strom aus erneuerbaren Energien. Die Firmenfahrzeuge tanken umweltschonendes Erdgas und Ökostrom. Die Straßenbeleuchtung Erkraths wird mit moderner, energiesparender LED-Technik betrieben. Der Ausbau von Photovoltaikanlagen wird vorangetrieben und das Neanderbad verfügt über eine CO₂-neutrale Energieversorgung. Seit 2018 investieren die Stadtwerke in die E-Ladeinfrastruktur und stellen aktuell 13 öffentlich zugängliche E-Ladesäulen im Stadtgebiet zur Verfügung.

Über die Stadtwerke Erkrath:

Die Stadtwerke Erkrath GmbH befindet sich zu 100% in Kommunalbesitz. Das Unternehmen versorgt heute über 29.000 Haushalte sowie Gewerbe und Dienstleister im Raum Erkrath mit Ökostrom, Gas und Trinkwasser. Neben einer Erdgastankstelle an der Max-Planck-Straße 81 in Erkrath betreiben die Stadtwerke elf E-Ladestationen. Seit 2017 sind die Stadtwerke Anbieter von Telekommunikation unter der Marke Lichtwelle Erkrath. Außerdem sind sie Eigentümer und Betreiber der Straßenbeleuchtung in Erkrath sowie des attraktiven Neanderbades, das im Jahr 2006 eröffnet wurde. Seit 2012 haben die Stadtwerke Erkrath eine Beteiligung zu einem Drittel an der Neander Energie GmbH, und seit 2016 ist das Unternehmen an der Trianel Erneuerbare Energien GmbH & Co. KG (TEE) mit einer Einlage von 2,244 Mio. Euro beteiligt.

Der Jahresumsatz 2020 lag bei ca. 42,7 Mio. €, der Jahresüberschuss bei ca. 2,2 Mio. €. Der Betrieb hat 108 Mitarbeiter und wird seit Juli 2009 von Geschäftsführer Gregor Jeken geleitet. Die Stadtwerke verfügen über ein eigenes Blockheizkraftwerk, das bis zu 70 Mio. kWh Strom und 76 Mio. kWh Wärme im Jahr erzeugt.

Pressekontakt:

Stadtwerke Erkrath GmbH
Gruitener Straße 27
40699 Erkrath

www.stadtwerke-erkath.de

Ansprechpartner

Petra Behrens (Mo - Do 8.00 - 13.00h)
Tel. 02104 - 943 60 98
petra.behrens@stadtwerke-erkath.de

Dörte Hellbusch (Mo - Fr 8.30 - 12.30h),
Tel. 02104 - 943 60 915
doerte.hellbusch@stadtwerke-erkath.de

